

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

AKTIVATOR ZUR GRUNDIERUNG VON SCHEIBEN
Artikelnummer: 82230
UFI: QUQA-R7YG-500W-0H64

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Aktivator

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma PETEC Verbindungstechnik GmbH
Wüstenbuch 26
96132 Schlüsselfeld / DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0) 9555 80994-0
Fax +49 (0) 9555-80994-25
Homepage www.petec.de
E-Mail info@petec.de

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft info@petec.de
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Enthält:

Ethylacetat

Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat

4-Toluensulfonylisocyanat

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 90 - < 100 | Ethylacetat CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5, Reg-No.: 01-2119475103-46-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H336 |
| 2 - < 5 | Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat CAS: 4151-51-3, EINECS/ELINCS: 223-981-9, Reg-No.: 01-2119980050-47 GHS/CLP: Resp. Sens. 1: H334 |
| 0,1 - < 1 | 4-Toluensulfonylisocyanat CAS: 4083-64-1, EINECS/ELINCS: 223-810-8, EU-INDEX: 615-012-00-7, Reg-No.: 01-2119980050-47-XXXX GHS/CLP: Resp. Sens. 1: H334 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335 |
| < 0,5 | Chlorbenzol CAS: 108-90-7, EINECS/ELINCS: 203-628-5, EU-INDEX: 602-033-00-1 GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H332 - Aquatic Chronic 2: H411 - Skin Irrit. 2: H315 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|----------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |
| Nach Einatmen | Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort Arzt hinzuziehen. |
| Nach Hautkontakt | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Nach Verschlucken | Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. |

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit, Erbrechen.
Atemnot
Schwindel
Kopfschmerz

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid. |
| Ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NOx).
Cyanwasserstoff (HCN).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Die Reinigungsmaßnahmen sind unter Atemschutz durchzuführen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Zur Reinigung kein Wasser verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen.

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.
Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Kühl lagern. Trocken lagern.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Empfohlene Lagertemperatur: 5-25 °C.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

| |
|--|
| Bestandteil |
| Ethylacetat |
| CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5, Reg-No.: 01-2119475103-46-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ppm, 730 mg/m ³ , DFG, EU, Y |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(I) |
| Chlorbenzol |
| CAS: 108-90-7, EINECS/ELINCS: 203-628-5, EU-INDEX: 602-033-00-1 |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 5 ppm, 23 mg/m ³ , DFG, EU, Y |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II) |
| BAT: Parameter Gesamt-4-Chlor-katechol (nach Hydrolyse): 80 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: U, Probenahmezeitpunkt: b Parameter Gesamt-4-Chlor-katechol (nach Hydrolyse): 150 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: U, Probenahmezeitpunkt: b |

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

| |
|---|
| Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte |
| Ethylacetat |
| CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5, Reg-No.: 01-2119475103-46-XXXX |
| 8 Stunden: 200 ppm, 734 mg/m ³ |
| Kurzzeit (15 Minuten): 400 ppm, 1468 mg/m ³ |
| Chlorbenzol |
| CAS: 108-90-7, EINECS/ELINCS: 203-628-5, EU-INDEX: 602-033-00-1 |
| 8 Stunden: 5 ppm, 23 mg/m ³ |
| Kurzzeit (15 Minuten): 15 ppm, 70 mg/m ³ |

DNEL

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4-Toluensulfonylisocyanat, CAS: 4083-64-1 |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 920 µg/kg bw/day, |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 3,24 mg/m ³ , |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 800 µg/m ³ , |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 460 µg/kg bw/day, |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 460 µg/kg bw/day, |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 734 mg/m ³ , |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 734 mg/m ³ , |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 1468 mg/m ³ , |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 63 mg/kg bw/d, |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 1468 mg/m ³ , |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 367 mg/m ³ , |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 734 mg/m ³ , |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 367 mg/m ³ , |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 4,5 mg/kg bw/d, |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 37 mg/kg bw/d, |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 734 mg/m ³ , |

PNEC

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4-Toluensulfonylisocyanat, CAS: 4083-64-1 |
| Boden (landwirtschaftlich), 16,8 µg/kg soil dw, |
| Sediment (Süßwasser), 172 µg/kg sediment dw, |
| Sediment (Meerwasser), 17,2 µg/kg sediment dw, |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 400 µg/L, |
| Meerwasser, 3 µg/L, |
| Süßwasser, 30 µg/L, |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| Orale Aufnahme (Lebensmittel), 200 mg/kg, |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 650 mg/l, |
| Boden (landwirtschaftlich), 0,24 mg/kg dw, |
| Sediment (Meerwasser), 0,125 mg/kg, |
| Sediment (Süßwasser), 1,25 mg/kg, |
| Meerwasser, 0,026 mg/l, |
| Süßwasser, 0,26 mg/l, |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|---|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt. |
| Augenschutz | Schutzbrille. (EN 166:2001) |
| Handschutz | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. > 0,5 mm; Butylkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). > 0,5 mm; PVA, >480 min (EN 374-1/-2/-3). |
| Körperschutz | Lösemittelbeständige und langärmelige Schutzkleidung. |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. |
| Atemschutz | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter AB. (DIN EN 14387) |
| Thermische Gefahren | nicht anwendbar |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--------------------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Farbe | hellgelb |
| Geruch | schwach |
| Geruchsschwelle | Keine Informationen verfügbar. |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | Keine Informationen verfügbar. |
| Siedebeginn/Siedebereich [°C] | 76 |
| Flammpunkt [°C] | -5 (ISO 1523) |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C] | nicht anwendbar |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | 2 Vol.% |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | 11,5 Vol.% |
| Oxidierende Eigenschaften | nein |
| Dampfdruck [kPa] | Keine Informationen verfügbar. |
| Relative Dichte [g/ml] | 0,94 (20 °C / 68,0 °F) |
| Schüttdichte [kg/m ³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | 79 g/l |
| Löslichkeit andere Lösungsmittel | Keine Informationen verfügbar. |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | Keine Informationen verfügbar. |
| Kinematische Viskosität | 1 mPas (20°C) |
| Relative Dampfdichte | Keine Informationen verfügbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Informationen verfügbar. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C] | Keine Informationen verfügbar. |
| Zündtemperatur | > 200 |
| Zersetzungstemperatur [°C] | > 140 |
| Partikeleigenschaften | Keine Informationen verfügbar. |

9.2 Sonstige Angaben

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden. Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln, starken Säuren und Alkalien.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
Elektrostatische Aufladung.
Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entzündliche Gase/Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4-Toluensulfonylisocyanat, CAS: 4083-64-1 |
| LD50, oral, Ratte, 2330 mg/kg bw, |
| Chlorbenzol, CAS: 108-90-7 |
| LD50, oral, Ratte, 1110 mg/kg (IUCLID), |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| LD50, oral, Ratte, 5620 mg/kg, |

Akute dermale Toxizität

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4-Toluensulfonylisocyanat, CAS: 4083-64-1 |
| LD50, dermal, Ratte, 2000 mg/kg bw, |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| LD50, dermal, Kaninchen, > 18000 mg/kg, |

Akute inhalative Toxizität

| |
|---|
| Bestandteil |
| Chlorbenzol, CAS: 108-90-7 |
| LC50, inhalativ, Ratte, 2965 ppm 6h (IUCLID), |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| LC50, inhalativ, Ratte, 5,86 mg/l 4 h (Lit.), |

| | |
|--|---|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Reizend Berechnungsmethode |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Mutagenität | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Reproduktionstoxizität | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Karzinogenität | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Aspirationsgefahr | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Allgemeine Bemerkungen | |

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| |
|---|
| Bestandteil |
| 4-Toluensulfonylisocyanat, CAS: 4083-64-1 |
| LC50, (96h), Fisch, 45 mg/L, |
| EC50, (72h), Algen, 25 - 30 mg/L, |
| EC50, (48h), Crustacea, 100 mg/L, |
| Chlorbenzol, CAS: 108-90-7 |
| LC50, (96h), Lepomis macrochirus, 7,4 mg/kg (IUCLID), |
| EC50, (48h), Daphnia magna, 19,9 mg/kg (IUCLID), |
| Ethylacetat, CAS: 141-78-6 |
| LC50, (96h), Pimephales promelas, 230 mg/l (IUCLID), |
| EC50, (48h), Daphnia magna, 717 mg/l (IUCLID), |
| EC50, (48h), Desmodesmus subspicatus, 3300 mg/l (IUCLID), |
| EC10, (16h), Pseudomonas putida, 2900 mg/l (IUCLID), |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Informationen verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.

AVV-Nr. (empfohlen)

070604* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.
140603* Andere Lösemittel und Lösemittelgemische.

Ungereinigte Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)


150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.
150102 Verpackungen aus Kunststoff.


ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport


14.1 UN-Nummer

| | |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID | 1173 |
| Binnenschifffahrt (ADN) | 1173 |
| Seeschifftransport nach IMDG | 1173 |
| Lufttransport nach IATA | 1173 |

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|-----------------------------------|---|
| Landtransport nach ADR/RID | Ethylacetat, Lösung |
| - Klassifizierungscode | F1 |
| - Gefahrzettel |  |
| - ADR LQ | 1 I |
| - ADR 1.1.3.6 (8.6) | Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D/E) |

| | |
|--------------------------------|---|
| Binnenschifffahrt (ADN) | Ethylacetat, Lösung |
| - Klassifizierungscode | F1 |
| - Gefahrzettel |  |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Seeschifftransport nach IMDG | Ethyl acetate, solution |
| - EMS | F-E, S-D |
| - Gefahrzettel |  |
| - IMDG LQ | 1 I |

| | |
|--------------------------------|---|
| Lufttransport nach IATA | Ethyl acetate, solution |
| - Gefahrzettel |  |

14.3 Transportgefahrenklassen

| | |
|-------------------------------------|---|
| Landtransport nach ADR/RID | 3 |
| Binnenschifffahrt (ADN) | 3 |
| Seeschifftransport nach IMDG | 3 |
| Lufttransport nach IATA | 3 |

14.4 Verpackungsgruppe

| | |
|-------------------------------------|----|
| Landtransport nach ADR/RID | II |
| Binnenschifffahrt (ADN) | II |
| Seeschifftransport nach IMDG | II |
| Lufttransport nach IATA | II |

14.5 Umweltgefahren

| | |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID | nein |
| Binnenschifffahrt (ADN) | nein |
| Seeschifftransport nach IMDG | nein |
| Lufttransport nach IATA | nein |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|-------------------------------------|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014 |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2021); IMDG-Code (2021, 40. Amdt.); IATA-DGR (2021) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905. |
| - Wassergefährdungsklasse | 1, gem. AwSV vom 18.04.2017 |
| - Störfallverordnung | ja |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - GISBAU, Produktcode | nicht bestimmt |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | ja |
| - VOC (2010/75/EG) | 96 % |
| - Sonstige Vorschriften | DGUV Information 213-072: Lösemittel (Merkblatt M 017 der Reihe "Gefahrstoffe") DGUV Information 213-070: Säuren und Laugen (Merkblatt M 004 der Reihe „Gefahrstoffe“) DGUV Information 213-079: Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Informationen für Beschäftigte. |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 ATE = acute toxicity estimate
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 EL50 = Median effective loading
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 EmS = Emergency Schedules
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 IVIS = In vitro irritation score
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 LC0 = lethal concentration, 0%
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
 LGK = Lagerklasse
 LL50 = Median lethal loading
 LQ = Limited Quantities
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
 NOEC = No Observed Effect Concentration
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 STP = Sewage Treatment Plant
 TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

16.3 Sonstige Angaben**Zolltarif**

nicht bestimmt

Einstufungsverfahren

Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. ()
 Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. ()
 Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. ()
 STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. ()

Geänderte Positionen

ABSCHNITT 2 hinzugekommen: P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

ABSCHNITT 2 hinzugekommen: P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter www.chemiebuero.de